

kommen auch mehrere Arten von Landvögeln, um zu brüten, und ziehen im October mit ihren Jungen wieder fort. Von Landsäugethieren trifft man Eisbären, arktische Füchse, Polarhasen, Mäuse, Bisamtiere, Rennthiere, Wolverenen, Wölfe, Hermeline und andere. — 6. Bewohner. An den Küsten des Bassinslandes leben wenige Eskimo-Familien vom Fisch- und Seehundfang. Die übrigen Inseln scheinen nur auf kurze Zeit im Sommer von einigen Eskimos bewohnt zu sein.

Dritter Abschnitt.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.¹⁾

§. 267.

Die Grundmacht. Die Kultur. Die Verfassung. Die Verwaltung.

I. Grundmacht. — 1. Lage. Vom Kap Sable auf der Südspitze von Florida in 24° 50' bis 49° N. Br. und von 49° 19' bis 107° 20' W. L. —

¹⁾ 1. Name. a. Nach dem Artikel I. der Conföderation vom 8. Juli 1778 ist der Name derselben „The United States of America“ (die neueste steht's da ämmerikā). b. Gleichbedeutend damit wird „The United States“ und auch bloß „America“ gebraucht, wie denn auch die Bürger der vereinigten Staaten sich gewöhnlich schlechtthin Amerikaner [Americans] und ihr Staatsgebiet das Amerikanische nennen. c. Die Bewohner der Neuengland-Staaten und deren Abkömmlinge in andern Theilen der Union heißen auch **Yankees** [jänglihs]. Dieser Name soll aus der im Munde der Indianer verdorbenen Aussprache des Wortes English zur Zeit der ersten Kolonie entstanden sein. — 2. Bestandtheile. 1 Bundesdistrikt. 31 Staaten. 7 Territorien. I. Bundesdistrikt: Columbia. II. Die 6 Staaten von Neuengland. 1. Maine [mehn]. 2. New-Hampshire [nju hämptšir]. 3. Vermont [weremōnt]. 4. Massachusetts [māssātšuh' setts]. 5. Rhode Island [rohd eilānd]. 6. Connecticut [kanettikōtt]. III. Die 5 mittleren Staaten. 7. New-York [nju-johrk]. 8. New-Jersey [nju dšerrš]. 9. Pennsylvania. 10. Delaware [del'läwāhr]. 11. Maryland [māritānd]. IV. Die 5 südöstlichen Staaten. 12. Virginia. 13. Nordcarolina. 14. Südcarolina. 15. Georgia [dšahrdšchā]. 16. Florida [spanisch: florida. Englisch: flāridā]. V. Die 8 südwestlichen Staaten. 17. Kentucky [kentōk' t]. 18. Tennessee [tennes'eb]. 19. Alabama [alabāma]. 20. Mississippi. 21. Missouri. 22. Arkansas. 23. Louisiana. 24. Texas [tēchās]. VI. Die 6 nordwestlichen Staaten. 25. Ohio [ohio]. 26. Indiana. 27. Illinois [franz.: illinōis. Engl.: il'lineō]. 28. Michigan [mittšigihānn]. 29. Wisconsin [wiš'kamšinn]. 30. Iowa [iohō]. VII. 1 westlicher Staat. California. VIII. 7 Territorien. 1. Minnesota. 2. Nebraska. 3. Indianisches Terr. 4. Neu-Mexico [— mehiko]. 5. Utah. 6. Oregon. 7. Washington [uāsch'ing'ŋ]. — 3. Zeit, in welcher die einzelnen Bestandtheile als Staaten oder Territorien ihre erste Verfassung erhielten. a. 1787. Delaware 7. December. Pennsylvania 12. December. New-Jersey 18. December. b. 1788. Georgia 2. Januar. Connecticut 9. Januar. Massachusetts 6. Februar. Maryland 28. April. Südcarolina 23. Mai. New-Hampshire 21. Juni. Virginia 26. Juni. New-York 26. Juli. c. 1789. Nordcarolina 21. November. d. 1790. Rhode Island 29. Mai. Columbia 16. Juli. e. 1791. Vermont 4. März. f. 1792. Kentucky 1. Juni. g. 1796. Tennessee 1. Juni. h. 1802. Ohio 29. November. i. 1812. Louisiana 8. April. k. 1816. Indiana 11. December. l. 1817. Mississippi 10. December. m. 1818.